



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Hofgruppe Badenerstrasse

Gemeinde

Schlieren

Bezirk

Dietikon

Ortslage**Planungsregion**

Limmattal ZPL

Adresse(n) Badenerstrasse 18, 18 bei, 18.1
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1600–1897
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 13.09.2019 Akulina Müller

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen
24700144	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-
24700144	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-
24700145	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-

Schutzbegründung

Die Hofgruppe an der Badenerstrasse ist ein wichtiger baulicher Zeuge der Siedlungsgeschichte des Limmattals, das bis ins 20. Jh. bäuerlich geprägt war. Der Hof geht auf einen Lehenshof des Spitals Zürich in der 1. H. 15. Jh. zurück. Das Vielzweckbauernhaus stammt in seinen ältesten Teilen wohl aus dem 17. Jh. und wurde im 18. und 19. Jh. erweitert und umgebaut. Die verschiedenen Ausbauphasen sowie die erhaltene Innenausstattung machen das Bauernhaus zu einem bautypologisch und konstruktionsgeschichtlich interessanten Zeugen der ländlichen Baukultur. Das 1893 erbaute Waschhaus und der 1897 erbaute, freistehende Schweinestall sind gut erhaltene Beispiele bäuerlicher Kleinbauten und komplettieren das Gesamtbild der Hofgruppe. Es handelt sich um eines der letzten, intakt erhaltenen bäuerlichen Ensembles in Schlieren und im Limmattal.

Schutzzweck

Erhaltung des bäuerlichen Ensembles mit Vielzweckbauernhaus, ehem. Waschhaus und ehem. Schweinestall in Volumen, Substanz und Erscheinung. Am Vielzweckbauernhaus ist die Substanz aus der Erbauungszeit als auch aus den Hauptausbauphasen im 18. und 19. Jh. samt der erhaltenen Innenausstattung aus dem frühen 20. Jh. zu erhalten. Ebenso zu erhalten ist die charakteristische dreigeteilte Fassadengestaltung in Wohnteil, Tenn und Stall.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das Vielzweckbauernhaus (Vers. Nr. 00144) ist Teil einer aus drei Häusern bestehenden Baugruppe, die nördlich der Badenerstrasse gegenüber dem historischen Siedlungskern steht. Durch die Erhöhung des Strassenniveaus in den 1970er Jahre stehen die Häuser heute in einer Senkung. Die Badenerstrasse Nr. 18. ist das mittlere Haus, welches etwas zurückversetzt steht. Zwischen den Häusern und gegen N ergänzen kleinere bäuerliche Nebengebäude das Ensemble. Der zum Vielzweckbauernhaus gehörende ehem. Schweinestall (Vers. Nr. 00145) steht parallel vor dessen östlicher Giebelfassade. Westlich des Bauernhauses steht das ehem. Waschhaus (247WASCH00144). Der zwischen dem Waschhaus und dem Bauernhaus liegende Wagenschopf wurde zur Garage und später zum Werkstattgebäude ausgebaut.



Hofgruppe Badenerstrasse

Objektbeschreibung

Vielzweckbauernhaus (Vers. Nr. 00144)

Traufständiger Bau mit einem Wohn- und Ökonomieteil unter einem geknickten Satteldach. Das Dach ist über dem Ökonomieteil weit heruntergezogen. An der nördlichen Traufseite befindet sich ein zweigeschossiger Anbau unter einem Schleppdach. Der dreigeschossige Wohnteil im O ist in Fachwerkbauweise konstruiert. Die Ständer reichen über EG und 1. OG, die Konstruktion des 2. OG wurde vermutlich aufgesetzt. Die Giebelseite ist bis ins 1. OG verputzt, im 2. OG weist sie Sichtfachwerk und im Giebfeld eine Brettverschalung auf. Die Südfassade zeigt im EG, wo die Stube liegt, zwei dreiteilige Reihenfenster mit profiliertem Sohlbankgesims. Das 1. OG wird durch je zwei gekoppelte Fenster belichtet. Der Haupteingang befindet sich an der östlichen Giebelfassade. Die laut Quellen erhaltene Innenausstattung, wie z.B. der 1905 datierte Ofen, der Herd in der Küche sowie Wand- und Deckentäfer, stammt vorwiegend vom A. 20. Jh. Der Ökonomieteil umfasst Tenn, Futtergang und Stall. Der Stall ist massiv gemauert und verputzt. Er weist drei querrrechteckige Fenster und gegen SW eine Türe auf. Die Lüftungswand des Heuraums ist mit dekorativ ausgesägten Brettern verschalt. Die Lüftungsschlitze in der aus Bruchsteinen gemauerten westlichen Giebelwand sorgen für zusätzliche Belüftung.

Ehem. Waschhaus (247WASCH00144)

Kleiner verputzter Massivbau mit geradem Satteldach. Die Eingangstüre erschliesst den Bau an der südlichen Giebelfassade. Ihr Giebfeld mit kleinem Okulusfenster wird durch ein schmales Gesims abgetrennt. Die Westfassade weist zwei hochrechteckige Einzelfenster mit Klappläden auf.

Ehem. Schweinestall (Vers. Nr. 00145)

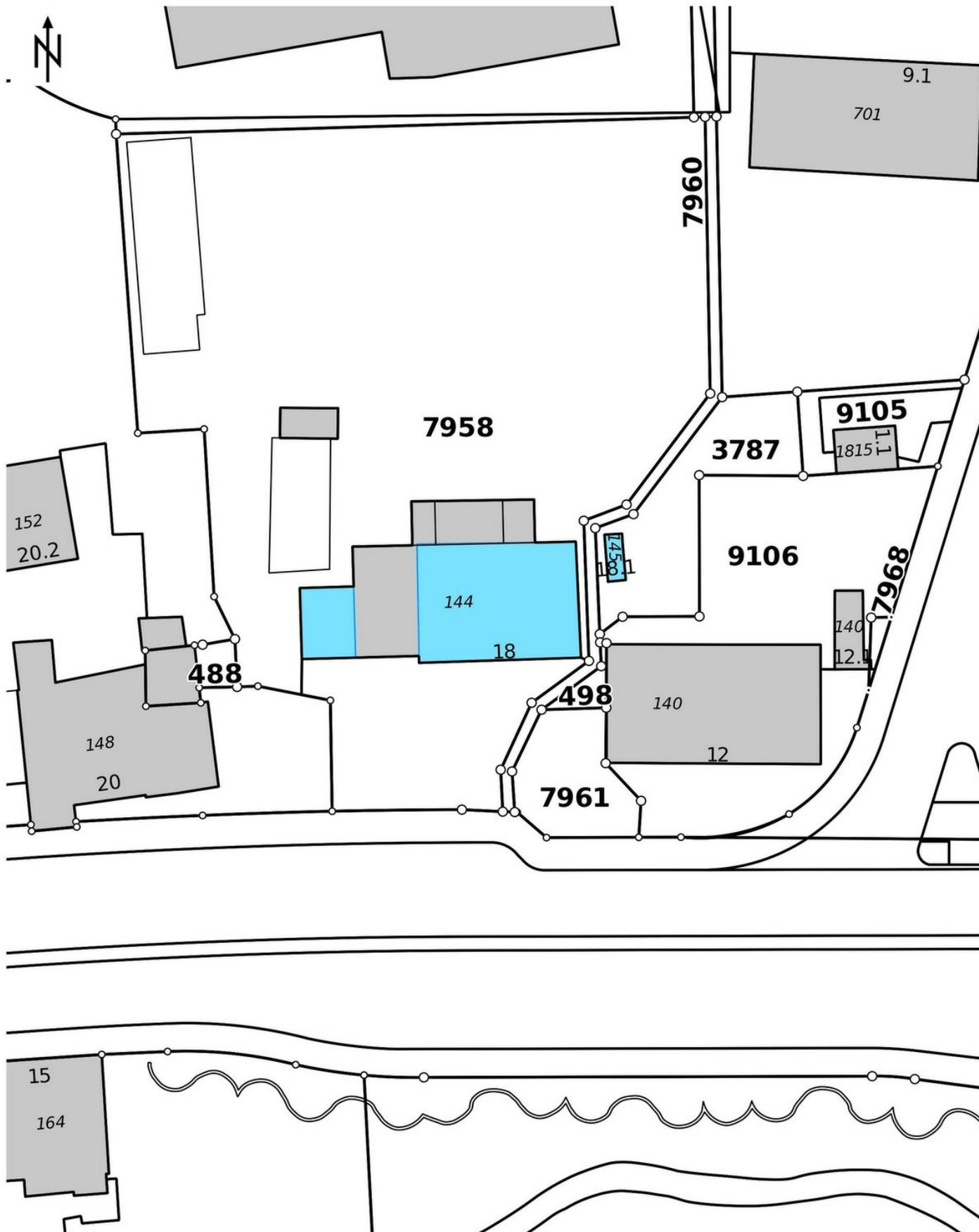
Länglicher Kleinbau mit gemauertem Stallgeschoss, darüber Gerüstkonstruktion mit horizontaler Brettverschalung und Satteldach. Ein Fresstrog befindet sich an der Westfassade.

Baugeschichtliche Daten

17. Jh.	Bau des Vielzweckbauernhaus, vermutlich mit zweigeschossigem Wohn- und Ökonomieteil
18. Jh.	Vermutlich Aufstockung des Wohnteils auf drei Geschosse
1832–1837	Nutzung des Wohnteils als Wirtschaft und Gasthaus «Höll»
1854–1881	Grössere Umbauten am Wohnteil und Modernisierung des Ökonomieteils
1893	Bau des Waschhauses
1897	Bau des Schweinestalls
1905	Umbau der Küche, Fallläden der Stubenfenster werden durch Rollläden ersetzt
1957–1958	Anbau an der Nordseite des Ökonomieteils zur Vergrösserung des Wohnraums
1987	Umbau der Garagen zu einer Schreinerei, Einrichten eines Heizraums im Waschhaus

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Band IX, Der Bezirk Dietikon, hg. von Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Basel 1997, S. 212.
- Kurzinventar, Schlieren, Inv. Nr. VIII/2, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte, bearbeitet von vestigia 2010, Objekt-Nr. BA0018, BA0170 und BA0167.
- Jahrheft von Schlieren, Sanieren Was? Wer? Wozu?, hg. von der Vereinigung für Heimatkunde Schlieren, Schlieren 2014, S. 31–36.



Hofgruppe Badenerstrasse



Hofgruppe Badenerstrasse, Vielzweckbauernhaus (Vers. Nr. 00144), Ansicht von S, 07.12.2017 (Bild Nr. D101086_11).



Hofgruppe Badenerstrasse, Ehem. Schweinestall (Vers. Nr. 00145), Ansicht von SW, 07.12.2017 (Bild Nr. D101086_12).

Hofgruppe Badenerstrasse



Hofgruppe Badenerstrasse, Ehem. Waschhaus (247WASCH00144), Ansicht von SW, 07.12.2017 (Bild Nr. D101086_13).



Hofgruppe Badenerstrasse, Ehem. Waschhaus (247WASCH00144), Ansicht von SO, 07.12.2017 (Bild Nr. D101086_14).